Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Sammlung verschiedener Gedichte - Cod. Karlsruhe 3264

Pfeiffer, Franz

[S.l.], [1839-1842]

9. Das Wachtelmähre: Verkürzte Überarbeitung des bei Massmann (Denkmäler 105-112) abgedrukten

urn:nbn:de:bsz:31-39145

Visual Library

vgl. Wachtelmäre
Wackernagel denkm. 106.
Haupt Zeitschr. 2,560.

Ins tags vor allten zeyten
Ein packoffen pegundaufz reyten
Er het ayn Rosz resch vnd frisch
gemachet ausz eim strowisch
Es trug yn über stok vnd über stain
vnd het nicht mer denn ain pain
Er rayt hin vnd auch her
Nach höfelicher mer
Do kom er auff ain ströen sant
Do hört er ain schönsz gesankh
von einem reychen eszig krug
Des muter einen pern trug
Do sie des Esels genas
Der ain gewalltig Bischof was
über dy torn vnd über dise narren
Er laygh einen ochsen in sein pfarre
Dygensz zu der kirchen traten
Die selben dy wolff dar paten
Ein Stumm prediget do
Tayben hörten zu alsso
Gar leyse als dy orlosen
Das machtt sein lieplich kosen
Do ward ein grosser kirchgank
Zwu edeln jungen das opffer gesank
Do kom ain praut hiesz lodemey
ayn waychen kes vnd waychs ey

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

WM. 15 Trug sie an yrer seyten
Das zu den selben zeyten
Nie ain solchs über mer was kumen
als ich denn also hab vernumen
20.21 von dem küng von nedersal
Vnter yren augen vnd überal
WM. 22.23 was sie mit gutem passtt
verzeunet wol vnd vasstt
Irs leybs sie wol pflak
Sy glaysz sam ain petel sak
gumpostberg Sye sasz auff dem kompasperg
Dy putter vnd auch dy latwerg
Span sie weil manchen tag
Damit sie yrs hawsz plag
Do dy herrn geriten komen
vnd solche schön an yr vernomen
Do kom in die Stat ain junger degen
28 Die jenszat Montags ist gelegen
Den wolt man yr geben
vnd heten gar ain frölich leben
Er glaysz samm ain rosztige pfann
Er het ain nas samm ain wasser stang
Kol varb was im das antlücz geschaffen
mit einem wilden affen
was er der lieben versprochen
35 Darnach über vier wochen
34 Er ains schönen kalbs gelag

gar wol man sein in sechs wochen pflag
mit gar edler guter speis
In gar wunderlicher weis
vnd von dem getümell der prucken
Das schmalcz von einer muken
vnd den klank von einer glok
vnd mark von einem hackstok
vnd dy putter von ~~einem~~ flegel
vnd das schmer von eim schlegel
vnd das lüen von einer toten kuo
Das gab man ym auch darczw
vnd kyßling jn putern geproten
Er sprach got hat mich peroten
Nu hört wa das ist geschehen
Danon wir haben gesehen
Ein lant das hayst nuckolmürre
Do ist die wayd also dürre
Do geen die genß geproten ~~her~~ schwer
vnd pringen das messer mit yn her
gar hübschlichen in yrem schnabel
vnd den pfeffer in dem nabel
Dy fußlossen die lawffen nach den hasen
vnd stossen sie nacket in jn pusen
Dy huntt sein bedeckt mit fladen
Dy hirsen sein mit gold überladen
Da sein auch gar schön lewt
Hört zw ich mer bedewt
Do kom ain hawptloser dürsen
vnd ain newgeschliffne küsen

W.M. 50. Kuvvelmurre.

vgl. Zeitschr. 2, 564.

— W.M. 116.

vnd ain lagmer man
Der het zwen zine schuh an
Dem gab man zu eim weib
Seinem schonen leyb
Ein allten schüsselkorp zwar
Do kom auch geriten dar
Ein pappierene pfann here
Darnach kom aber mêre
ain alltz satelgeschirr
Das lieff auch Jagyrr
mit einem schmidstok grosz
ayn Muck man auch in ayn stok schlosz
Die het ein anpos vertragen
Darümb ward sie sergeschlagen.
Do muss man das gefugel zu sam lokken
mit grossen lidrein glocken
Die gloken sie hiengen also hoh
man lewtet sie herunten ym strok
mit einem fuchsszagel
Sy hiengen an dem nagel
Da alle werlt mis vischt
Sie hiengen da vnd klungen nicht
Do sie zusamen kamen
grosz frewd sie an sich namen
Der koch da nit lenger pagt
Sein essen er beragt
vnd macht einen stampff gesoten
vnd einen mülstain gepraten

134.

ayn aychen schlegel für dy würst
Stül vnd penck gab man wen dürst
do sprachen sie zu den Spilewten
Schlacht auff dy huntz hewte
das die here klingen
vnd dy tatermenlein singen
Rumpolt vnd gumpolt
vnd höckerrichter arnolt
mecz vnd dy lokhart
machten sich auff dy fart
Ein kw videlt do
Ein Esel sang vil zu hoh
do sprungen sie mit frewden dort
als nie ist worden gehört
vnd kom solch hübschayt jn dise lant
da must ains tanczen über dank
got geb das wir kumen dar
mit frewden an der engel schar
das wir leben ewigklich
mit got in dem hymelreych
vnd mit maria der muter sein
die pehüt vns vor der helle pein
das vns das allen musz geschehen
So schült yr alle amen jehen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg